Caring for future: Warum psychosoziale Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt essenziell ist

Fachtagung der BAfF

Mittwoch 21. Mai bis Donnerstag 22. Mai 2025
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

> "Recognizing our needs both to give and to receive care not only provides us with our common sense of humanity, but enables us to confront our shared fears of human frailty…"
>
> The Care Collective, *The Care Manifesto*

Vulnerabilität gehört zum Kern der menschlichen Existenz, weswegen wir alle auf soziale Unterstützung und gegenseitige Fürsorge angewiesen sind. Die vielen aktuellen Krisen machen unsere Vulnerabilität schmerzhaft deutlich. Der neoliberale Ansatz, auf Eigenverantwortung und den freien Markt für menschliche Grundbedürfnisse – sei es Gesundheit, Sicherheit, Liebe – zu setzen, scheitert daran, dass solche Bedürfnisse nur durch die verlässliche Unterstützung anderer Menschen befriedigt werden können. Die Folgen dieses Scheiterns sind in den letzten Jahren immer stärker zu beobachten: in Form von zunehmender Wut in der Gesellschaft, über lange Wartezeiten für Arzttermine, über Wohnungsmangel, über fehlende Kinderbetreuungsplätze. Weltweit fühlen sich Menschen weniger durch die politischen Verantwortlichen vertreten, haben weniger Vertrauen in den Staat, werden einsamer. Die Zukunft wird weniger mit Fortschritt und mehr mit Zerstörung verbunden. Angetrieben von rechtspopulistischen Diskursen steigt die Tendenz, mehr Menschen – geflüchtete Menschen, queere Menschen, Menschen mit Behinderung – stärker zu marginalisieren, um auf irreführende Weise nach einem gemeinsamen „wir" zu suchen. Dabei führen solche Ausgrenzungen lediglich dazu, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt noch fragiler wird. Denn Vielfalt war immer Teil der Gesellschaft und wird es immer sein.

In der psychosozialen Arbeit mit geflüchteten Menschen wollen wir ein Gegenmodell zur Ausgrenzung aufzeigen. Als vulnerable Wesen können wir nur durch Solidarität und gegenseitige Fürsorge nachhaltig eine Zukunft aufbauen. Geflüchtete Menschen gesundheitlich zu versorgen, bedeutet für uns, Fürsorge mit Verantwortung zu verbinden, weil wir als Menschen füreinander verantwortlich sind. Die Vielfalt in unserer Gesellschaft betrachten wir nicht nur als vorhandenes Merkmal, sondern als essenzielle Quelle für tragfähige Ansätze, wie Gesundheitsversorgung in Zukunft gut funktionieren kann. Dabei erkennen wir auch die Abhängigkeiten zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen an. Ein gesundes Leben kann nur ermöglicht werden, wenn für andere Aspekte des Lebens gesorgt wird. Wenn Menschen ausreichende Möglichkeiten haben, sozial, ökonomisch und kulturell an der Gesellschaft teilzuhaben. Wir sehen hierfür eine kollektive Verantwortung und möchten diese Verantwortung wahrnehmen. Weil wir unsere Zukunft nicht auf Wut und Spaltung aufbauen wollen, sondern auf Gemeinschaft und Handlungsfähigkeit.

Auf dieser Konferenz wollen wir daher Raum für einen stärkenden Austausch zwischen Menschen und Initiativen bieten, die sich in unterschiedlichen Bereichen für diese Gemeinschaft und Handlungsfähigkeit einsetzen. Gemeinsam wollen wir Wege erkunden, wie Synergien gestärkt und ein menschliches und professionelles Miteinander gefördert werden können, das die Vielfalt an Perspektiven als Stärke begreift und der Spaltung eine gemeinsame Vision entgegensetzt.

Programm

Mittwoch, 21.05.2025	
13:00 - 14:00	Registrierung und Ankommen
14:00 - 14:15	Begrüßung BAfF
14:15 - 15:00	Keynote: Professionelle und menschrechtsorientierte (Soziale) Arbeit mit Geflüchteten *Prof. Dr. Nivedita Prasad, Alice Salomon Hochschule Berlin*
15:00 - 15:30	Impulsvortrag: Der Rechtsstaat als Kampfbegriff – Populistische Feldzüge gegen das Recht *Arne Bardelle, European Center for Constitutional and Human Rights*
15:30 - 16:00	Kaffeepause
16:00 - 16:30	Impulsvortrag: Sicherheit holistisch gedacht: Ein Dialog *Marianne Koch & Peter Steudtner, Holistic Protection Collective*
16:30 - 18:00	Panel: Unterstützung und Widerstand: Sichere Räume schaffen zwischen Politik, Praxis und (Selbst)Schutz *Prof. Dr. Nivedita Prasad, Arne Bardelle, Marianne Koch*
18:00 - 19:30	Abendessen
19:30 - 21:00	Abendprogramm mit Musik

Donnerstag, 22.05.2025	
9:30 - 9:45	Einführung
09:45-11:00	Vernetzungsräume mit: *Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e.V. (VBRG)* *Aktivistinnen-Agentur e. V.* *CommunAid – Initiative für gesellschaftlichen Zusammenhalt (angefragt)*

11:00-11:30	Kaffeepause
11:30-13:00	Panel: Niemals allein, immer zusammen - Perspektiven aus der psychosozialen Versorgung *Fatma Karacakurtoğlu, Train of Hope Dortmund* *Beybûn Seker und Soniya Alkis, Pena.ger* *Carina Heyde, PSZ Düsseldorf*
13:00 - 13:30	Abschluss
13:30-14:30	Mittagsessen

Veranstalter

BAfF – Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer | info@baff-zentren.org | www.baff-zentren.org